Auch die Kinder aus mehreren Tageseinrichtungen werden Stühle für die Aktion künstlerisch umgestalten. *HT-Foto: privat*

Kunst am Stuhl

Haan (rtz) - Zwecks Finanzierung von ökologischen und pädagogischen Sonderwünschen beim Neubau der Kindertagesstätte Bachstraße der privaten Kindergruppe Haan e.V. führt eine Elterninitiative seit November eine ungewöhnliche Kunstaktion durch.

Sechs Mütter von Kindern, welche die Einrichtung an der Bachstraße besuchen, hatten die nicht alltägliche Idee, für eine Auktion 100 Stühle von Künstlern und Kindern gestalten zu lassen. Den Aufruf dazu verbreiteten sie im November vergangenen Jahres - mit raschem Erfolg.

„Wir hatten eine absolut tolle Resonanz; alle Stühle haben sich die Künstler persönlich abgeholt um sie in Unikate zu verwandeln. Man muss allerdings nicht zwangsläufig hinterher darauf sitzen können", berichtet Stephanie Mörchel, Leiterin der KiTa Bachstraße. Von Köln bis Castrop-Rauxel reiche die Region, aus der sich die Künstler beteiligen, und so darf man gespannt sein, was in der dazugehörigen Ausstellung vom 1. bis 4. Mai in der Alten Pumpstation zu entdecken sein wird. Am 4. Mai ist dann um 18 Uhr die Auktion der veredelten Sitzgelegenheiten vorgesehen. „Sämtliche Stühle haben wir gespendet bekommen oder vom Sperrmüll, andere stammen aus Omas Speicher oder wurden im Internet ersteigert. Zusätzlich hat uns das Möbelhaus Ostermann zehn Stück gespendet - und die werden Kinder bearbeiten: vier davon die vier Gruppen unseres Hauses, einen der Waldkindergarten auf unserem Gelände, einen die Kinder in der Privaten Kindergruppe an der Gottestag-Loben-Straße und vier in der Caritas-KiTa in Gruiten", schildert Stephanie Mörchel. Die Kinder beginnen in der laufenden Woche mit ihrer Arbeit, die Künstler werden bis Ende März damit fertig sein.

Dann lichtet die Solinger Fotografin Alexandra Höner die Sitzgelegenheiten ab und spendet die Bilder für den Ausstellungskatalog und ein gestaltetes Poster. „Wir werden 300 Poster drucken lassen und verkaufen", kündigt Mörchel an. Mittlerweile sind sämtliche logistischen Notwendigkeiten rund um die Aktion ebenfalls gespendet, auch die Alte Pumpstation stellt ihre Räumlichkeiten für die Ausstellung kostenlos zur Verfügung.

Jetzt hoffen Eltern und Vorstandsmitglieder der Privaten Kindergruppe natürlich auf einen höchst möglichen Erlös, denn jeglicher Cent, den die zu diesem Zweck geplante Stiftung (lesen Sie dazu bitte nebenstehenden Bericht) zusätzlich zu den Grundkosten für den KiTa-Neubau erwirtschaftet, dient der Auskleidung der künftigen Einrichtung über die Grundanforderungen hinaus. „Mein Minimum-Gefühl beläuft sich auf einen Erlös von 20.000 Euro für Stühle und Plakate", hofft Stephanie Mörchel.

Immerhin beteiligen sich unter anderem auch die Kunstakademie Düsseldorf und das Museum Kunstpalast - man darf also gespannt sein, was da im Mai unter den Hammer kommt.